

Laurence Fabry Lorenzini, Berufsbildnerin im Espace Entreprise

Voller Tatendrang

Von **Laurène Camenzind** und **Luca Dorsa**

Laurence Fabry Lorenzini hat das ideale Umfeld gefunden, um ihre Kreativität auszuleben. Sie bereitet angehende Kauffrauen und Kaufmänner auf ihr Berufs- und Erwachsenenleben vor.

Laurence Fabry Lorenzini arbeitete im Genfer Departement für Schule, Ausbildung und Jugend (DIP). Dort hat sie von Espace Entreprise gehört. Dieses Zentrum für kaufmännische Berufsbildung ist dem DIP angegliedert. Nach einem inspirierenden Treffen mit dessen Direktor Yves Chardonnens Cook wechselte sie ihre Stelle. Seit fünf Jahren gehört sie nun dem Team von Espace Entreprise an.

Ihre Kreativität und ihre ansteckende Energie hat Laurence Fabry Lorenzini dafür genutzt, das Projekt «Youth for Soap» (YFS) ins Leben zu rufen. Gebrauchte Seifen aus Hotels werden von lokalen Partnern recycelt und an humanitäre Organisationen gespendet – all dies unter der Leitung der angehenden Kauffrauen und -männer, die bei Espace Entreprise ein Praktikum machen. Gemeinsam mit der Berufsbildnerin Eva Corredoira betreut Laurence Fabry Lorenzini die Jugendlichen. Ziel ist es, dass sie im Projekt die für ihren künftigen Beruf nötigen Kompetenzen erwerben. Die jungen Menschen arbeiten auch in der Fondation Ensemble mit, wo geistig beeinträchtigte Personen die Seifen reinigen und rezyklieren.

«Man lernt nur, wenn man Dinge ausprobiert»

Die Praktikantinnen und Praktikanten lernen auf informelle Art und Weise, respektvoll und rücksichtsvoll zu handeln und keine Angst vor Fremden zu haben. Gleichzeitig spüren sie, dass sie gebraucht werden. Wenn Laurence Fabry Lorenzini sieht, dass sie Tatendrang entwickeln, ermutigt sie sie, auch wenn sie Fehler machen. «Für uns ist es wichtig, ihnen Sicherheit zu geben. Man lernt nur, wenn man Dinge ausprobiert. Nur so kommt man weiter!»

In diversen Projekten werden die Jugendlichen auch für gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Fragen sensibilisiert. «Ich finde es toll, dass wir sie mit unterschiedlichsten Realitäten konfrontieren können, für mich ist dies das reinste Glück!» Die jungen Menschen merken dabei ziemlich schnell, ob ihnen die Arbeit ge-

fällt. Während sie bei den einen den Unternehmergeist weckt, entdecken andere, dass ihnen vor allem der Umgang mit anderen Menschen liegt. Dieser Ansatz gefällt auch Eva Corredoira: «Ich finde es sehr schön, dass Laurence nicht nur bei uns ist, um auszubilden, sondern auch erzieherisch tätig ist.»

Lieber Trainerin als Lehrerin

Hätten die Projekte im Espace Entreprise nicht diese Offenheit und diesen Gestaltungsspielraum, wäre Laurence Fabry Lorenzini nicht hier. Die jungen Menschen sollen sich im Praktikum als freie und verantwortungsvolle Erwachsene fühlen. «Ich mag es lieber», sagt sie, «wenn sie mich nicht als Lehrerin sehen, sondern als Trainerin, die ihnen hilft, ihr Potenzial zu entfalten.»

Die Vorbereitung zielt konsequent darauf ab, dass die Jugendlichen ihre Selbstständigkeit entwickeln können. «Wir müssen in unseren Anweisungen oft kreativ sein, denn das Projekt verändert sich ständig, was es letztlich auch für die Jugendlichen spannend macht.» Wenn die Berufsbildnerinnen zu schwierige Aufgaben stellen, passen sie diese an.

Das Projekt «Youth for Soap» hat mit all den Ideen des Direktors, der Lehrkräfte und der jungen Menschen eine spannende Zukunft vor sich. Aktuell wird mit Partnern ein Verein gegründet. Bald wird YFS eigenständig sein. Auch neue Formen der Partnerschaft werden entwickelt. «Wir tasten uns aber langsam voran», sagt Laurence Fabry Lorenzini, «denn das alles braucht Zeit und Energie. Es stimmt schon, manchmal muss man mich etwas bremsen.»

▪ Laurène Camenzind, MA, Übersetzerin, EHB ▪ Luca Dorsa, MA, Übersetzer und regionaler Koordinator Kommunikation, EHB

- ▶ www.edu.ge.ch/site/espaceentreprise (auf Französisch)
- ▶ www.youthforsoap.ch (auf Französisch / Englisch)

Den kaufmännischen Beruf zukunftsfähig machen

Bei Espace Entreprise gibt es aktuell auch zwei Projekte im Bereich Künstliche Intelligenz. Eines befasst sich damit, welche Aufgaben eine Kauffrau oder ein Kaufmann bei der Einrichtung eines Chatbots übernehmen könnte. Im anderen werden Tätigkeiten im Bereich Data Labeling untersucht. Ziel ist es, den kaufmännischen Beruf durch Innovationen zukunftsfähig zu machen.



EHB / Ben Zurbriggen

↑ Laurence Fabry Lorenzini mit einer Praktikantin und einem Praktikanten von Espace Entreprise